



Kontakt

Bethel.regional bietet an vielen Orten in NRW und auch in Rheinland-Pfalz persönliche, bedarfs- und fachgerechte sowie vielfältige Wohn- und Unterstützungsleistungen. Diese stehen zur Verfügung für junge und erwachsene Menschen mit

- kognitiven und körperlichen Beeinträchtigungen,
- psychischen Erkrankungen,
- Abhängigkeitserkrankung,
- erworbenen Hirnschädigungen,
- schwer behandelbaren Epilepsien,
- Störungen aus dem autistischen Spektrum sowie
- für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten

Kinder, Jugendliche und Familien erhalten differenzierte Unterstützungsangebote. Im Hospiz Am Ostpark begleiten wir Menschen in der letzten Lebensphase und ermöglichen ein menschenwürdiges Leben bis zuletzt. Zudem gibt es zahlreiche Angebote für Tagesstruktur und -gestaltung sowie weitere Angebote zur Teilhabe am Arbeitsleben.

Bethel.regional – mit Geschäftsstellen in Bielefeld und Dortmund – gehört zu den v. Bodenschwingschen Stiftungen Bethel.

v. Bodenschwingsche Stiftung Bethel
Bethel.regional · Region Ostwestfalen
Soziotherapie Kreis Gütersloh

Ralf Fehring
Dipl.-Soz.päd.
Alleestraße 35
33790 Halle
Tel. +49 5201 9713935
Mobil +49 170 3801858
E-Mail: ralf.fehring@bethel.de

Bethel.regional



Ambulante Soziotherapie

Selbstständige Lebens- und Krankheitsbewältigung im sozialen Umfeld

Eine Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung nach § 37a SGB V



Was ist Soziotherapie?

Soziotherapie ist ein therapeutisches Angebot für Menschen mit einer schweren psychischen Erkrankung. Soziotherapie findet in der Regel im häuslichen Umfeld der Patientinnen und Patienten statt.

Ziele

Ziel der Soziotherapie ist es, Krankenhausaufenthalte zu vermeiden bzw. zu verkürzen. Gemeinsam mit der Verordnerin/dem Verordner wird eine individuelle Betreuungsplanung erarbeitet, die dann Grundlage der Therapie ist. Die individuellen Ressourcen der Patientinnen und Patienten werden genutzt, um eine möglichst selbstständige Lebens- und Krankheitsbewältigung zu erreichen.

Umfang und Genehmigung einer Soziotherapie:

- bis zu fünf Probestunden zur Abklärung der Therapiefähigkeit und zur Erstellung des Betreuungsplans
- bis zu 120 Soziotherapieeinheiten im Zeitraum von drei Jahren

Wer kann Soziotherapie in Anspruch nehmen?

Soziotherapie wird bei Patientinnen und Patienten mit schwerwiegenden psychischen Erkrankungen angewendet, wie z. B.

- Psychosen aus dem schizophrenen Formenkreis
- affektive Störungen
- Depressionen
- Trauma-Folgestörungen
- Zwangs- und Angststörungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Psychosen
- chronisches Schmerzsyndrom
- Folgen anderer psychischer Erkrankungen
- Suchterkrankungen
- ADS / ADHS

Unsere Leistungen

Basis der Therapie sind sozialtherapeutische Beratungsgespräche mit folgenden Inhalten:

- motivations- und antriebsförderndes Training
- Training zur handlungsrelevanten Willensbildung
- Anleitung zur Verbesserung der Krankheitswahrnehmung
- Hilfe in Krisensituationen
- Koordination von Behandlungsmaßnahmen
- Hinführung zu weiteren Unterstützungsleistungen
- Arbeit im sozialen Umfeld
- Stabilisierung des sozialen Umfeldes

Wer darf eine Soziotherapie verordnen?

- Hausärztinnen/Hausärzte (fünf Stunden zur Anbindung an den Facharzt)
- Fachärztinnen/Fachärzte für
 - Neurologie
 - Nervenheilkunde
 - psychosomatische Medizin und Psychotherapie
 - Psychiatrie und Psychotherapie
- Fachärztinnen/Fachärzte mit Zusatzweiterbildung Psychotherapie
- Psychiatrische Institutsambulanzen bzw. dort tätige Fachärzte
- Fachärztinnen/Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
- Psychologische Psychotherapeuten

Unser Team

Das Bethel.regional-Team ist multiprofessionell und setzt sich u. a. aus folgenden Berufsgruppen zusammen: Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeitern, Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen, Psychologinnen/Psychologen, Fachkrankenpflegekräften für Psychiatrie, weiteren Pflegefachkräften mit einer psychiatrischen Zusatzausbildung oder fachlichen Weiterbildung.